

Hausgottesdienst

Missionsfest – 21.6.2020

Pastor Fritz von Hering

Pastor Joachim Schlichting

St. Johannes-Gemeinde Rodenberg

Kreuzgemeinde Stadthagen (SELK)

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, eigentlich sollte an diesem Sonntag unser gemeinsames Rodenberger und Stadthäger Missionsfest stattfinden. Wie in jedem Jahr haben wir uns einen Sonntag gesucht, an dem wir in besonderem Maße darüber nachdenken, was es für uns bedeutet, dass Gott uns den Auftrag gibt, seine frohe Botschaft bis an die Enden der Erde zu tragen und allen Menschen von seiner Gnade zu erzählen.

Nun hat uns die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Missionar, den wir eingeladen hatten, konnte leider nicht aus Südafrika zu uns fliegen.

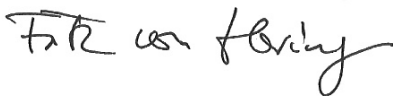
Ganz ausfallen lassen, wollen wir das Missionsfest aber auf gar keinen Fall. Deshalb haben wir Wege gefunden, Missionar und Pastor Thomas Beneke aus Newcastle in Südafrika aus der Entfernung an unserem Hörgottesdienst teilnehmen zu lassen. Er hat eine Predigt aufgenommen, die wir an gewohnter Stelle hören werden. Außerdem haben wir ein kleines Telefoninterview mit ihm gemacht, in dem er von seiner Arbeit erzählt hat.

Begrüßung
Lied
Rüstgebet
Psalmlied
Kyrie
Gloria
Kollektengebet
Evangelium
Glaubensbekenntnis
Kinder-Predigt
Predigt
Lied
Fürbittengebet
Vaterunser
Segen

Wenn ihr mehr über das Missionsprojekt in Newcastle erfahren wollt, dann findet ihr auf dem Youtubekanal der SELK-Gemeinde Bielefeld (<https://www.youtube.com/user/lutherwelt>) ein Video dazu. Außerdem ist auch regelmäßig im Missionsblatt von der Arbeit in Newcastle zu lesen.

Normalerweise sammeln wir beim Missionsfest eine Kollekte für die Lutherische Kirchenmission in Bleckmar. Das wollen wir auch heute gerne machen. Überweist dazu einfach eure Kollekte unter dem Stichwort „Mission“ auf das jeweilige Gemeindep konto oder gebt sie bei Gelegenheit in einem Umschlag beim Rendanten oder im Pfarramt ab.

Verbunden in Christus grüßen euch herzlich eure Pastoren,

Handwritten signature in cursive script, reading "Fritz von Herzig".Handwritten signature in cursive script, reading "J. Selbinger".

Unsere Gottesdienste

in den nächsten 14 Tagen

	Rodenberg	Stadthagen
Missionsfest	20.6.2020 – Hörgottesdienst	
	21.6.2020 – 11:00 Uhr Hauptgottesdienst	14.6.2020 – 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
	21.6.2020 – 9:30 Uhr – <i>möglicher zusätzlicher Gottesdienst</i>	
3. Sonntag	27.6.2020 – Hörgottesdienst	
nach	28.6.2020 – 11:00 Uhr	28.6.2020 – 11:00 Uhr
Trinitatis	Predigtgottesdienst	Abendmahlsgottesdienst
	28.6.2020 – 9:30 Uhr – <i>möglicher zusätzlicher Gottesdienst</i>	
4. Sonntag	4.7.2020 – Hörgottesdienst	
nach	5.7.2020 – 10:00 Uhr	
Trinitatis	gemeinsamer Freiluft-Predigtgottesdienst in Rodenberg	

Lieder

ELKG 216, 1-4

Wach auf, du Geist der ersten Zeugen

Cosi 407

Du bist da

ELKG 496

Großer Hirte deiner Herde

407 DU BIST DA

Refrain

D F#m/A G A D

1.-4. Du bist da, du bist da, bist am An - fang der Zeit,

Hm A G A4 A D A/C#

1. am Grund al - ler Fra - gen bist du. 1.-4. Bist am lich - ten Tag, im
 2. im Arm ei - ner Mut - ter bist du.
 3. das Rät - sel im Le - ben bist du.
 4. auch jen - seits der Ster - ne bist du.

Hm D⁷/A Em G/A D

Dun - kel der Nacht hast du für mich schon ge - wacht. Bist am

D A/C# Hm D⁷/A Em Em/A D (c⁷) **Fine**

lich - ten Tag, im Dun - kel der Nacht hast du für mich ge - wacht.

Strophen

F Bb/F C/E Dm Dm/C Bb/G C/A

1. Näh - me ich Flü - gel der Mor - gen - rö - te, blie - be am äu - ßers - ten
 2. Sit - ze ich da o - der leg mich nie - der, ma - che mich auf und ich
 3. Ste - he ich stau - nend am Strand und träu - me, zäh - le die Kör - ner im

Bb/C F Bb/F C/E Dm Dm/C

1. Meer. Schlie - fe ich ein im Reich der To - ten,
 2. steh. Mei - ne Ge - dan - ken kennst du von fer - ne,
 3. Sand. Lo - te ich aus die Mee - res - tie - fe,

Bb/G C/A Dm/Bb A⁷ **D.C.**

1. wür - de statt Nacht Licht um mich sein.
 2. weißt ganz ge - nau, wo - hin ich geh.
 3. se - he hi - naus ins Ster - nen - haus. folgt Refr. 4.

Text: Jan von Lingen 2004. Musik: Gerd-Peter Münden 2004. © Text: tvd-Verlag, Düsseldorf. © Musik: Strube Verlag, München

Predigt

(Pfr. Thomas Beneke)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch allen!

„Denn die Mission ist nichts, als die Eine Kirche Gottes in ihrer Bewegung.“ So schreibt der lutherische Missions- und Kirchenvater Wilhelm Löhe im ersten seiner drei Bücher über die Kirche unter der Überschrift „4. Die Kirche ist Eine, gesammelt aus allen Völkern.“

Diese Kirche ist ein großer, von Gott und den Heiligen geliebter Traum/Gedanke. Als solche, die er in seiner Mission- und Kirchengeschichte mit einbezieht, haben wir das große Vorrecht die Entfaltung dieses Gedankens zu erleben. Wie das bei uns hier in Newcastle aussieht, will ich in dieser Predigt mit euch teilen.

Wir haben schon vor einigen Wochen den Hirtensonntag – Misericordias Domini – gefeiert, trotzdem will ich an dieser Stelle nochmal zu dem Motiv des Hirten und der Herde zurückkehren. In einem „Nebengedanken“ in Johannes 10 bemerkt Jesus: Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Für unsere Erfahrung hier in Newcastle hat dieser Satz Jesu eine ganz besondere Bedeutung. Die Gemeinde besteht seit 40 Jahren. Für viele Jahre hat Gott hier eine kleine aber treue Herde gehabt, die zwar keinen Pastor vor Ort hatte, aber regelmäßig vom Pastor aus dem anderthalb Autostunden entfernten Vryheid betreut wurden. Gottesdienste fanden auf Deutsch statt, und da es nur eine begrenzte Zahl Deutsche in Newcastle (ca. 600 000 Einwohner) gab, blieb es

eine feine, aber sehr kleine Herde. Doch Gott spricht: Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Dann kam die Gemeinde mit der Mission ins Gespräch über die Möglichkeit, diese kleine Gemeinde als Sprungbrett für eine missionarische Arbeit im Newcastler Raum zu nutzen. Einen kleinen Stall (Gemeinderaum, Pastorenhaus auf einem großen Grundstück) gab es schon. Eine kleine Herde auch. Eine Herausforderung war die sprachliche Hürde in einem Land wo es 11 offizielle nationale Sprachen gibt und daneben noch viel mehr – z.B. Deutsch. Deshalb bestand die Mission darauf, dass auch Gottesdienste auf English angeboten werden, die in dieser Gegend am geläufigsten Umgangssprache. Wir sollten auch als Gemeinde stärker in die Öffentlichkeit treten, denn Jesus spricht: Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Eine weitere Hemmung hatten wir uns als Kirche selbst auferlegt. In seinen Recherchen zum Thema „Mission und Apartheid“ fand Pastor Dieter Schnackenberg einen Synodalbeschluss der FELSISA aus dem Jahr 1932, wo unsere Kirche beschloss, "dass wir keinen Farbigen als Glied unserer Synode anerkennen". Obwohl sich – Gott sei Dank – nicht alle Gemeinden in den letzten Jahrzehnten an diesen Beschluss hielt, ist das Sentiment, das hinter dem Beschluss stand noch präsent. In unserer Anfangszeit in Newcastle bekam ich oft zu hören – O, jy is van die duitse kerk in Ouklip Laan/ Oh, Sie sind von der

Deutschen Kirche in der Ouklip Straße. Vor zwei Jahren hat unsere Gemeinde einen Gegenantrag zu dem Beschluss von 1932 gestellt, da wir nicht nur „Farbige“ als Gemeindeglieder anerkennen, sondern einen sogar zum Kirchenvorsteher gewählt hatten. Ich gebe den Antrag hier nochmal wieder:

Am 21. Januar 1932 wurde auf der FELSISA Synode in Uelzen beschlossen, "dass wir keinen Farbigen als Glied unserer Synode anerkennen". Unseres Wissens ist diese Entscheidung nicht widerrufen worden. Insofern dies noch nicht geschehen ist, wird daher beantragt, dass die Synode ihre derzeitige Praxis berücksichtigt, die oben genannte Entscheidung offiziell widerruft, Bedauern über Leid ausspricht, welches diese Entscheidung dem gemeinsamen Bekenntnis und Leben des Leibes Christi zugefügt hat und sich dazu entschließt, künftig Personen jeder Hautfarbe, die unser Bekenntnis und Leben als Glieder teilen möchten, als Glieder der FELSISA anzuerkennen.

Gott sei Dank, wurde unser Antrag einstimmig angenommen. Ja, wir sind auch eine Deutsche, „Weiße“ Kirche, aber eben nicht nur, denn Jesus spricht: Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Vor einiger Zeit hielt unsere Kirchenleitung/ FELSISA Synodal-Ausschuss einer ihrer Arbeitssitzungen bei uns in Newcastle ab. Am ersten Abend der Sitzung hatte der Kirchenvorstand sie und die Gemeinde zum Abendessen eingeladen. Unser Bischof bat die anwesenden Gemeindeglieder sich kurz vorzustellen und zu erzählen, wie sie den Weg in die Gemeinde gefunden hatte. Für mich

war es interessant, dass mehrere erzählten wie sie über unseren Weihnachtsmarkt (mehr dazu im Missionsbericht) auf die Gemeinde aufmerksam geworden sind und den Weg in den Gottesdienst gefunden haben. Der Weihnachtsmarkt und die damit verbundenen Traditionen sind etwas besonderes Deutsches – obwohl es bei uns den Glühwein bei 35°C nicht als warmes Getränk, sondern im Sahneisformat gibt. So hat Gott unsere deutsche Kultur – die sonst eher dazu dient unsere Kirche von anderen zu unterscheiden und andere von unserem kirchlichen Leben auszuschließen – dazu genutzt eine bunte Herde hier zu sammeln. Denn Jesus spricht: Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Wie unbegreiflich sind Seine Gerichte und unerforschlich Seine Wege! (Römer 11:33) Schon Paulus musste sich wundern über die Wege die Gott ging um seinen Stall zu füllen. Den Umweg über die Heiden zurück zu den Juden, wie wir das in Römer 9-11 lesen. Aber auch bei Paulus selbst, den Gott vom größten Gegner Seines „Weges“ zum eifrigsten Mitarbeiter umfunktionierte. In unserer Gemeinde gibt es inzwischen Familien die Zuhause Deutsch, isiZulu, SeSotho, Setswana, Afrikaans und/oder English sprechen. Ich kenne die Situation in Euren Gemeinden nicht näher. Ich weiß nicht inwiefern Eure Herausforderungen sich mit denen in unserer Gemeinde decken. Was ich aber weiß, ist das bei allen Unterschieden und aller Veränderung die die Kirche weltweit durchläuft, es immer noch der eine Geist Gottes ist, der uns beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und beim Hirten und Bischof unserer Seelen - Jesus Christus - erhält im

rechten, einigen Glauben. Und dass er uns in dieser Herde täglich alle Sünden reichlich vergibt und am Jüngsten Tage uns und alle Toten auferwecken wird und uns samt allen Gläubigen in Christus ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewisslich wahr. Denn Jesus spricht: Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden. Amen

Fürbitten

Komm, heiliger Geist,
komm und verwandele die Herzen der Menschen.
Komm, heiliger Geist, du tust Wunder.
Komm, heiliger Geist und bewege uns.

Komm, heiliger Geist,
die Völker warten auf Frieden.
Komm und sende deine Friedensboten aus.
Bewege die Herzen der Mächtigen.
Komm und schenke Frieden, wo die Feindschaft herrscht.
Verbanne den Hass und bahne den Weg zur Versöhnung.
Komm, heiliger Geist – erbarme dich.

Komm, heiliger Geist,
die Kranken warten auf Heilung.
Komm und ermuntere die Müden,
lass die Schwachen aufleben.

Komm und tröste die Trauernden.
Schenke ihnen Hoffnung und neues Leben.
Mit deinem Licht geh den Ratlosen entgegen.
Komm, heiliger Geist – erbarme dich.

Komm, heiliger Geist,
die Suchenden warten auf Erkenntnis.
Komm und zeige ihnen den Weg zum Leben.
Rufe die Irrenden zurück und lass sie umkehren.
Schütze die Wahrheit vor der Lüge
und setze dein Recht durch gegen die Bosheit der Unbarmherzigen.
Komm, heiliger Geist – erbarme dich.

Komm, heiliger Geist,
deine Welt hat deine Gegenwart so nötig.
Komm und stärke alle, die sich für die Mission einsetzen,
beschütze deine Gemeinden,
segne alle, die in Newcastle von deiner Gnade erzählen.
Komm, heiliger Geist
und mache auch uns zu Zeugen deiner Liebe
bewege uns,
verwandle uns,
erneuere uns,
sei in unserer Mitte.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Es segne uns Gott der allmächtige und barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart